





Gerhard Kofler...



Gerhard Kofler AbFa...

Pascal Luig

Malte Albrecht



Malte Albrecht



Claudio Franzius



Jürgen Scheffran



Ralph Urban



Aufnahme

Gerhard Kofler...



Gerhard Kofler AbFa...



Pascal Luig



Sibylle Brosius Scientists ...

Malte Albrecht



Malte Albrecht



Claudio Franzius



Ralph Urban



Aufnahme

Jürgen Scheffran

# Retten Gerichte das Klima?

Ein peruanischer Bauer klagt gegen einen deutschen Energiekonzern. Drei Jugendliche gegen das Land Hessen.

Was wollen sie erreichen? Und wie stehen ihre Chancen?

Konzern als größter Kohlenstoffdioxidemittler Europas einen entscheidenden Beitrag zum Klimawandel geleistet hat – und damit zur drohenden Zerstörung von Huaraz. Mit Interesse verfolgen Entwicklungsländer den Prozess. Wie selbstverständlich sprach der Vertreter eines afrikanischen Landes bei der Klimakonferenz in Glasgow im November von seinem Oberlandesgericht Hamm. Bis zum nächsten Treffen in Ägypten Ende des Jahres gebe es hoffentlich eine Entscheidung. Arme Länder erhoffen sich einen Schub für die Verhandlungen über Kompensationsleistungen. Bislang gaben die Industriestaaten zwar Geld, aber verhältnismäßig wenig und nur auf freiwilliger Basis.

Gerichte nehmen inzwischen starken Einfluss auf die Klimapolitik. In den Niederlanden zwangen sie 2019 die Regierung zu strikterem Handeln. In Deutschland ist es spätestens der Fall, seit das Bundesverfassungsgericht am 29. April 2021 Klimaktivisten recht gab. Demzufolge war das Klimaschutzgesetz, das die große Koalition 2019 beschloss, nicht ausreichend. Aus Artikel 20a des Grund-

men. Die Jugendlichen sollten schließlich nicht erst auf den Eintritt möglicher Schäden warten, so Resch, um erfolgreiche Klagen zu erheben. Die Emissionen sind bis dahin längst in der Atmosphäre.

Große Gerichtsverfahren brauchen charismatische Hauptfiguren. Und es gibt jene Nebenrollen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Im Fall von Saúl Luciano Lliuya, dem Bergführer aus Huaraz, ist das Christoph Bals. 2014 war er bei der Klimakonferenz in Peru, als er von einem Mann hörte, der überlegte, das Land Perú wegen Folgen des Klimawandels zu verklagen. Bals, enttäuscht von den schleppenden Verhandlungen, fuhr nach Huaraz, traf sich mit ihm. Im Gespräch, so schildert es Bals, habe sich schnell ergeben, dass Klage in Europa einen größeren Effekt erzielen könnte. Die zwei größten Emittenten standen zur Auswahl: Shell und RWE. Luciano Lliuya wählte nach juristischer Beratung den deutschen Konzern. Dass die Nichtregierungsorganisation Germanwatch, die in der Folge zu seinem Hauptunterstützer werden sollte, aus Deutschland kommt, war sicherlich zuträglich.



Ist RWE an allem schuld? Blick in die Braunkohlegrube des Energieversorgers am Hambacher Forst

Foto: Jutta Schmitt



Gegenspieler und Verbündete: Jürgen Resch von der Umwelthilfe, der peruanische Kläger Saúl Luciano Lliuya und die hessische Umweltministerin Priska Hinz

Foto: dpa, Alexander Lorz, Frank Leonhardt

# Retten Gerichte das Klima?

Ein peruanischer Bauer klagt gegen einen deutschen Energiekonzern. Drei Jugendliche gegen das Land Hessen.

Was wollen sie erreichen? Und wie stehen ihre Chancen?

**Wird Klimaschutz oberstes Völkerrecht? - Sonnenseite**  
- Ökologische Kommunikation mit Franz Alt



© Depositphotos | belchonock

Weltweit geben immer mehr Gerichte Klimaschutzklagen statt.



Ist RWE an allem schuld? Blick in die Braunkohlegrube des Energieversorgers am Hambacher Forst.

Foto: Pixabay



Gegenspieler und Verbündete: Jürgen Resch von der Umwelthilfe, der peruanische Kläger Saúl Luciano Lliuya und die hessische Umweltministerin Priska Hinz

Foto: dpa, Alexander Lautz, Frank Rösch

# Rechtsmittel gegen Umweltfolgen: Umwelt- und Klimaklagen

Wie mehr Klimaschutz vor Gericht erstritten werden soll

24. März 2021, 18:49 Uhr Erderwärmung

## Klagen für eine bessere Zukunft

**Umweltschützer und Opfer des Klimawandels wollen vor Gericht bessere Schutzmaßnahmen erzwingen. Ist die Justiz dafür die richtige Adresse?**

→ **Umweltorganisation Urgenda:** Niederländischer Staat muss gemäß Europäischer Menschenrechtskonvention das Ziel einer THG-Emissionsenkung um mindestens 25 % von 1990 bis Ende 2020 erreichen. Zusätzliche Maßnahmen betreffen ein verschärftes Tempolimit auf Autobahnen und den Ausstieg aus der Kohleenergie.

→ **Klimaklagen in Deutschland** (Greenpeace, Germanwatch, Deutsche Umwelthilfe, FFF). Umweltklagen gibt es seit Jahrzehnten, ausgehend von USA, zunehmend international.

- 25 Kinder und Jugendliche versus Kolumbien
- Lliuya (Peru), Germanwatch versus RWE
- People's Climate Case (EU, Keny, Fidschi) versus EU

Die Bundesregierung soll halten, was sie im Pariser Abkommen versprochen hat, fordern Klimaschützer. Nicht nur auf den Straßen wird dies seit Jahren vehement eingefordert. Eine Methode beim Kampf gegen die globale Erwärmung sind auch sogenannte Klimaklagen.



urgenda  
Umweltaktivist\*innen

#climatecase

DER FALL HUARAZ: SAÜL GEGEN RWE



**Bundesverfassungsgericht****Daran kommt niemand mehr vorbei**

Die Verfassungsrichter in Karlsruhe haben Klimaneutralität verbindlich gemacht. Ihr Urteil ist spektakulär: Generationengerechtigkeit ist plötzlich keine Floskel mehr.



Es gibt ein **Grundrecht auf Klimageschutz & ökologisches Existenzminimum**, auch wenn sehr viele betroffen sind. Grundrechte schützen die intertemporale und grenzüberschreitende Freiheit.

Klimawandel und Klimageschutz sind relevant für **elementare Freiheitsvoraussetzungen** (Leben, Gesundheit, Existenzminimum). Heutige Generationen beeinträchtigen Freiheitsrechte zukünftiger Generationen.

**Vorsorgeprinzip** gilt für kumulative, unsichere, langfristige Grundrechtsbeeinträchtigungen, insb. bei drohenden irreversiblen Schäden.

**Klimaziele des Paris-Abkommen** (1,5 Grad) und Emissions-Neutralität werden Verfassungsgebot.

Politik muss Stand **naturwissenschaftlicher Erkenntnisse** zugrunde legen.

Jeder Staat übernimmt **fairen Anteil** und kann die Verantwortung nicht auslagern. **Parlament entscheidet**, Gesetzgeber muss nachbessern.

# Oberstes Völkerrecht (ius cogens)

**Ius Cogens:** Zwingendes Völkerrecht, das in der Normenhierarchie über völkerrechtlichen Verträgen und dem Völkergewohnheitsrecht (ius dispositivum) steht.

**Absolute Wirkung** (inter omnes), basierend auf dem Naturrecht und der Überzeugung aller Staaten, dass diese Rechtssätze ein unabdingbares Fundament darstellen.

**Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge:** Art. 53 & Art. 64 ordnen Nichtigkeit von Vertragsbestimmungen an, die im Widerspruch zum ius cogens stehen.

**Normen des ius cogens** (teils umstritten): Allgemeines Gewaltverbot, Verbot von Völkermord, Sklavenhandel, Rassendiskriminierung, Folter, Verbot der systematischen und willkürlichen Verfolgung und Verletzung von Leib und Leben

**Römisches Statut** (2002): Gründungsdokument des Internationalen Strafgerichtshofs für internationale Verbrechen erkennt vier „**Verbrechen gegen den Frieden**“:

→ Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Verbrechen der Aggression

- Klimawandel als oberstes Völkerrecht?
- Ökozid als fünftes Verbrechen gegen den Frieden?
- Internationaler Umweltgerichtshof?

## AGENT ORANGE: Painful legacy

Agent Orange, a combination of herbicides and defoliants, was used by the U.S. military, particularly during the Vietnam War. The substance caused extensive medical problems, including cancers and birth defects, among people exposed to it.

In 1991, the Agent Orange Act made veterans exposed to the chemical eligible for compensation and medical care. The U.S. Department of Veterans Affairs recognizes 3 "presumptive" illnesses from Agent Orange and a range of diseases:

- Type II diabetes
- Hodgkin's disease
- Soft-tissue sarcoma
- Peripheral neuropathy
- Gastrointestinal cancer or veterans
- Various other forms of cancer, including prostate and respiratory cases

Added to the Act in August 2010:

- B-cell leukemia
- Parkinson's disease
- Ischemic heart disease



# Vom Vietnamkrieg zum Ökozid

**Einsatz von Agent Orange** durch die USA im Vietnam-Krieg, um großflächig Wälder zu entlaubnen.

**Begriff Ökozid:** erstmals 1970 auf der Conference on War and National Responsibility in Washington DC

**Botaniker und Bioethiker Arthur Galston** (1920–2008): internationale Vereinbarung zum Verbot von Ökoziden.

**UN-Konferenz über die menschliche Umwelt** (1972): Olof Palme (Schweden) nennt Vietnamkrieg Ökozid; Indira Gandhi (Indien) & Tang Ke (China): Ökozid als internation. Verbrechen

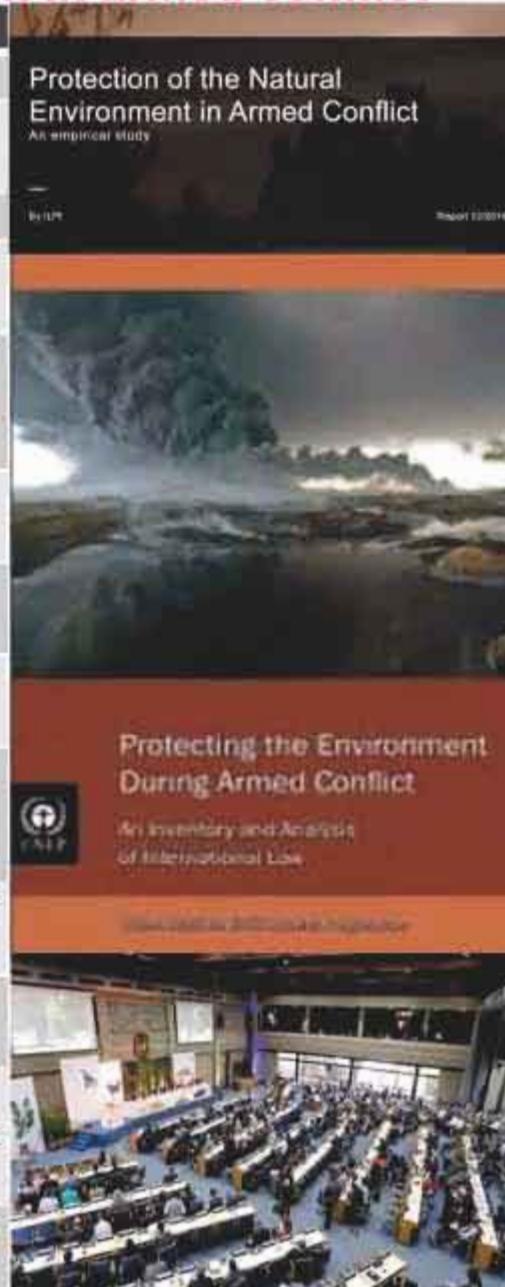
**Arbeitsgruppe für Verbrechen gegen die Umwelt** (1973); Entwurf einer Ökozid-Konvention bei UNO eingereicht

**Konferenz in Stockholm:** Konvention definiert und verurteilt Ökozid-Kriegsführung als internationales Kriegsverbrechen.

**Richard Falk** (1973) Entwurf einer Ökozid-Konvention  
ENVIRONMENTAL WARFARE AND ECOCIDE  
FACTS, APPRAISAL AND PROPOSALS

# International Law Commission “Protection of the environment in armed conflict”

Milestone	
1972	Stockholm Declaration on the Protection of the Environment
1976	Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques (ENMOD)
1977	First Additional Protocol to the Geneva Conventions
1992	UN General Assembly adopts resolution ‘Protection of the environment in times of armed conflict in response to the 1991 Gulf War’
1994	International Committee of the Red Cross and Red Crescent Guidelines for Military Manuals and Instructions on the Protection of the Environment in Times of Armed Conflict published
2000s	UN Security Council increasingly considers role of natural resources in fuelling conflicts and prolonging insecurity
2007	States begin to encourage the UN Security Council to consider the role of climate change in fuelling insecurity
2009	Publication of the influential UNEP/ICRC report ‘Protecting the environment during armed conflict: An Inventory and Analysis of International Law’
2011	Red Cross and Red Crescent report ‘Strengthening legal protection of victims of armed conflicts’ recognises environmental protection as one of the four areas of international humanitarian law that needs to be reinforced
2013	International Law Commission places the topic ‘Protection of the environment in relation to armed conflicts’ on its programme of work
2016	UN Environment Assembly adopts resolution ‘Protection of the environment in areas affected by conflicts’
2016	Office of the Prosecutor of the International Criminal Court publishes policy paper on case selection and prioritisation, signalling that environmental crimes are to be regarded as priority areas for the court
2017	UN Security Council resolution on the Lake Chad Basin links conflict and insecurity with climate change and environmental degradation, the first to do so





## Independent Expert Panel for the Legal Definition of Ecocide

COMMENTARY AND CORE TEXT

June 2021

*„Ökozid“ bedeutet rechtswidrige oder willkürliche Handlungen, mit dem Wissen begangen, dass eine erhebliche Wahrscheinlichkeit schwerer und entweder weitreichender oder langfristiger Schäden für die Umwelt besteht, die durch diese Handlungen verursacht werden.*

ZEIT ONLINE

Ökozid als Straftat

### “Das Wort Ökozid erinnert natürlich an Genozid”

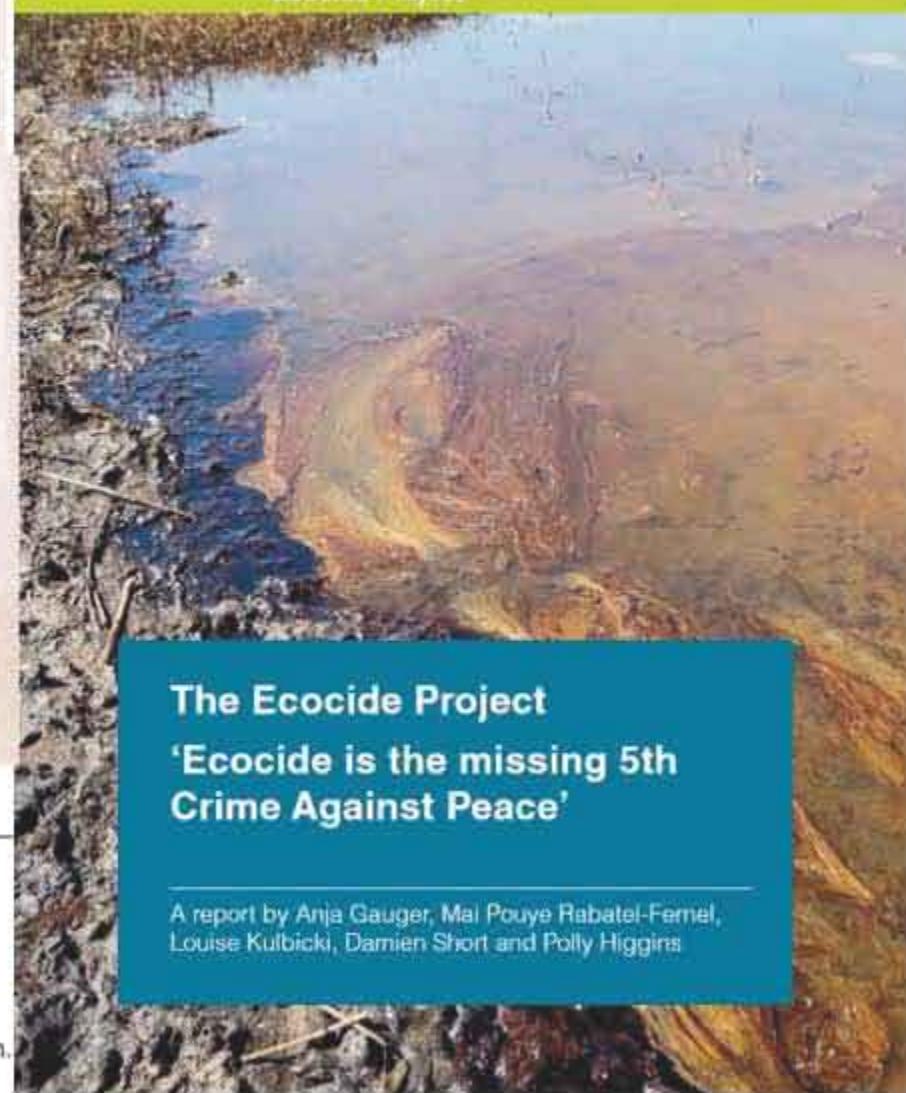
Der Jurist Philippe Sands will den Ökozid im internationalen Strafrecht verankern. Für schwere Umweltschäden könnten dann einzelne Personen verantwortlich gemacht werden.



Human Rights Consortium

SCHOOL of ADVANCED STUDY  
UNIVERSITY OF LONDON

Ecocide Project



The Ecocide Project  
**‘Ecocide is the missing 5th Crime Against Peace’**

A report by Anja Gauger, Mai Pouye Rabatel-Fernel, Louise Kulwicki, Damien Short and Polly Higgins



# Ökozid: Umweltkriminalität bald ein internationales Verbrechen?



Der Begriff Ökozid - oder die Zerstörung von Ökosystemen - tauchte erstmals in den 1970er Jahren auf. [reporter\_Shutterstock]

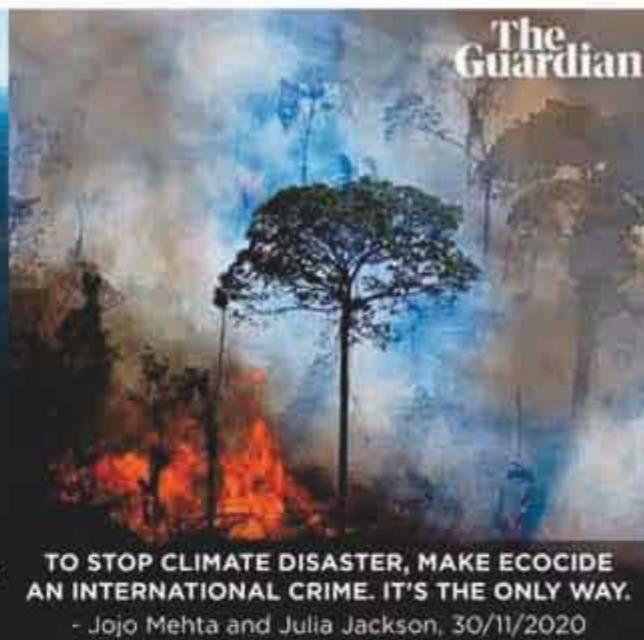
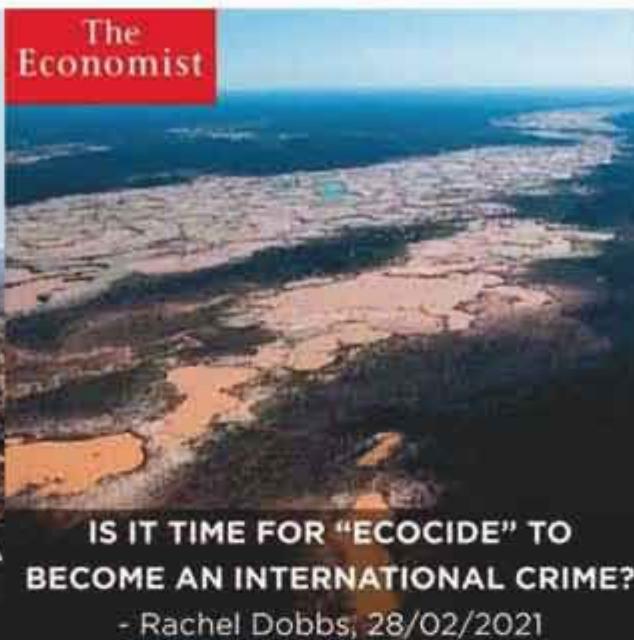
Am Mittwoch, den 20. Januar, hat das Europäische Parlament einen wichtigen Änderungsantrag zugunsten des Umweltschutzes angenommen. Die Europaabgeordneten fordern, dass Umweltverbrechen im internationalen Strafrecht verankert werden.

## France and Belgium move towards criminalising 'ecocide'

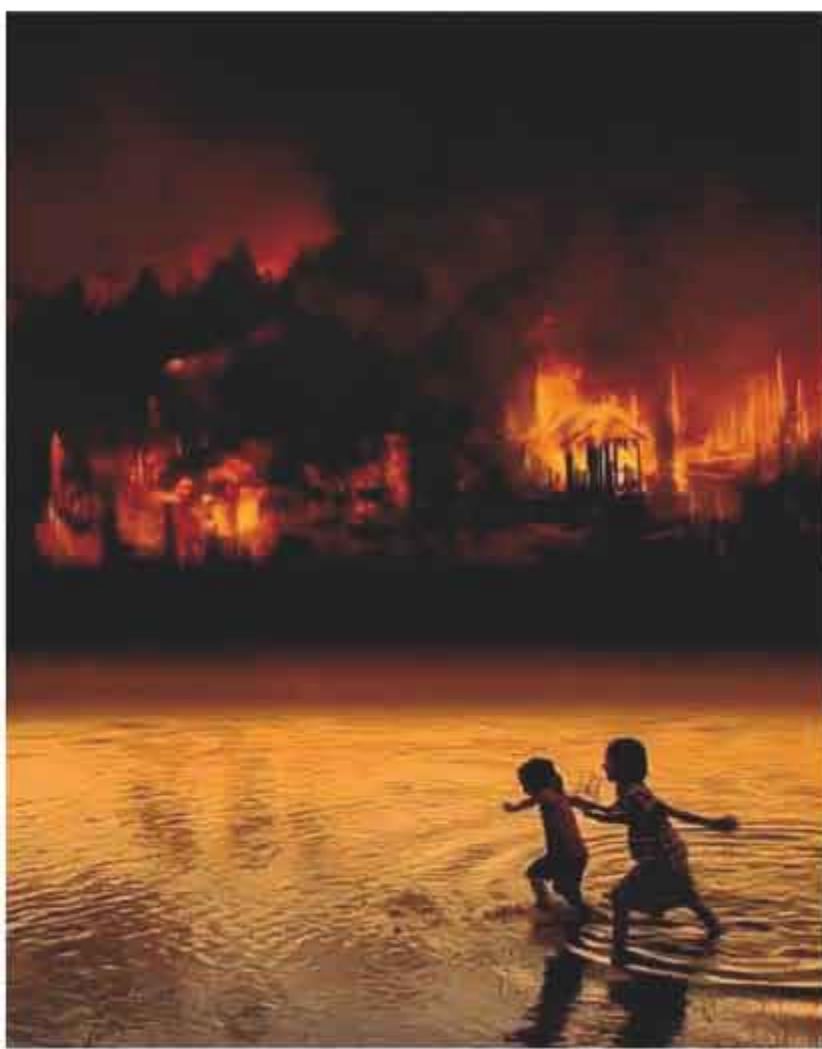


First France's president promised to champion an international law of ecocide, then

# Umwelt- und Klimaverbrechen in der Presse



# Indigene wollen Bolsonaro wegen „Ökozid“ verklagen



The Observer

• This article is more than 11 months old

## Jair Bolsonaro could face charges in The Hague over Amazon rainforest

Indigenous leaders and human rights groups accuse Brazilian president of crimes against humanity

Flávia Milhorance

Sat 23 Jan 2021 12.03 GMT

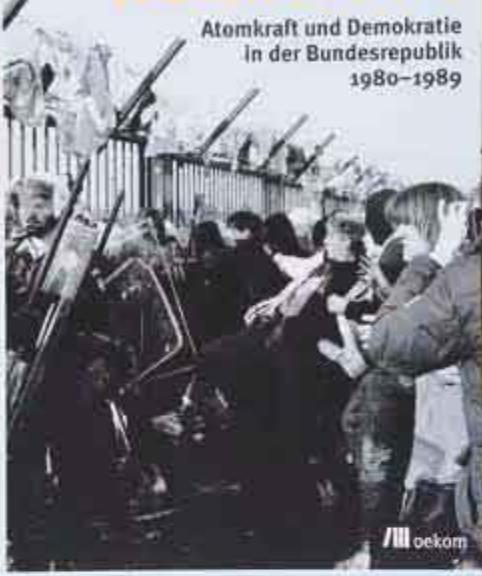
Die Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes beraubt Menschen ihrer Heimat und Lebensgrundlagen und befeuert die Klimakrise. Betroffene Ureinwohner wollen nun rechtlich dagegen vorgehen. (Foto: Pixabay / Free License)

Die Oberhäupter zweier indigener Völker haben beim Internationalen Strafgerichtshof in

Janine Gaumer

# Wackersdorf

Atomkraft und Demokratie  
in der Bundesrepublik  
1980–1989



# Lokale Proteste gegen Umweltzerstörung, Artensterben, Ressourcenausbeutung



OKTOBER 2015 – FEBRUAR 2016

## HAMBACHER FORST VERTEIDIGEN!

RODUNGSSAISON 2015 VERHINDERN!



alamy stock photo

Marshall Islands, low-lying U.S. ally and nuclear testing site, declares a climate crisis



Bleached coral at Bikini Atoll, part of the Marshall Islands, in August 2018. (Carolyn Cole / Los Angeles Times)

By SUSANNE RUST  
STAFF WRITER

OCT. 11, 2019

Pazifikstaat Palau kündigt in der UNGA an, ein IGH-Gutachten zu Schäden durch den Klimawandel einzuholen: No Harm Rule, UN-Seerechtskonvention und

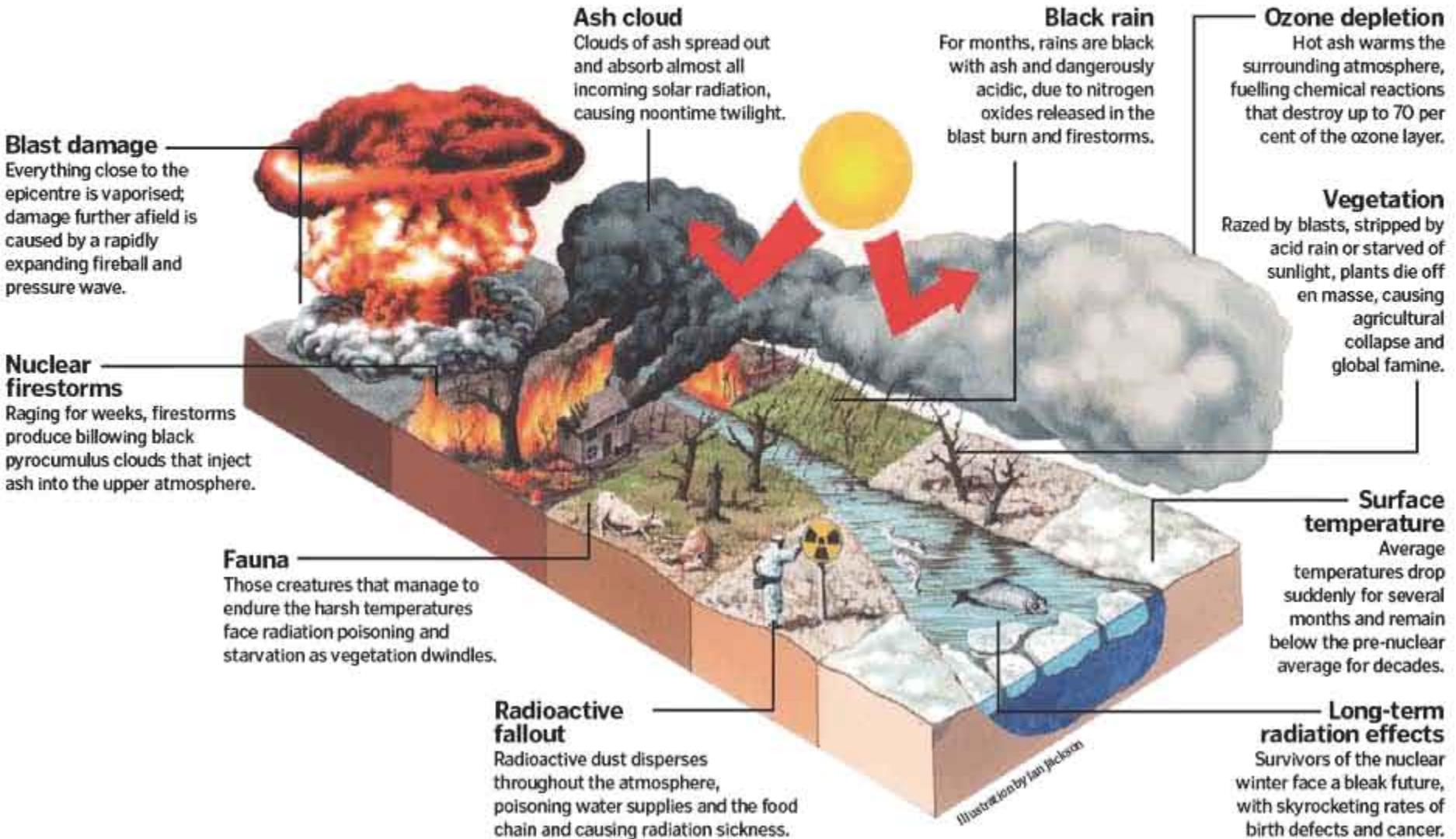
## Marshall Inseln: Klagen gegen Klimawandel und Atomtests

2014 Marshall-Inseln reicht IGH-Klage gegen 9 Nuklearwaffenstaaten ein, wegen Verpflichtung zur nuklearen Abrüstung gemäß NPT und Gewohnheitsrecht



How the U.S. betrayed the Marshall Islands,

# Atomkrieg und Nuklearer Winter: schlimmste Form des Ökozids



# Verbindungen zwischen Nuklear- und Klimaverbrechen

World Future Council

## THE CLIMATE-NUCLEAR NEXUS

Exploring the linkages between  
climate change and nuclear threats



PRINCIPAL AUTHOR: JÜRGEN SCHEFFRAH

## NUCLEAR FAMINE: ~~A~~ BILLION PEOPLE **TWO** AT RISK?

Global Impacts of Limited Nuclear War  
on Agriculture, Food Supplies, and Human Nutrition

---

SECOND EDITION

---

Ian Helfand, MD  
International Physicians for the Prevention of Nuclear War

# Mit Recht und Boykotts gegen Rüstungsprojekte & -schäden

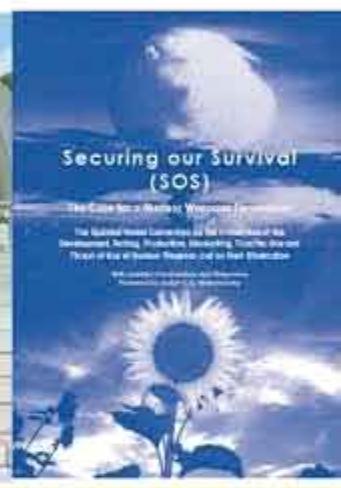
International Court of Justice on  
Legality of Nuclear Weapons (1996)



Volksbank, Raiffeisenbank, Sparda:  
**KEINE GESCHÄFTE  
MIT ATOMWAFFEN-  
HERSTELLERN!**

# Protestbewegungen und Abkommen für den Frieden

- Weltweite Friedens- & Abrüstungsbewegung (ICAN, Abolition 2000)
- Rüstungskontrolle & Abrüstung (Teststopp zum Ban Treaty)



A screenshot of the ICAN website. At the top left is the ICAN logo with a peace symbol. The main navigation menu includes "HOME", "ABOUT ICAN", "NEGOTIATIONS 2017", "THE FACTS", "WHY A BAN?", and "RESOURCE". Below the menu, there is a large image of a crowd holding a "BAN THE BOMB" sign. The background of the page features a map of the world.

A yellow poster with bold black text. At the top, it says "AS OF JANUARY 22, 2021: EVERYTHING TO DO WITH". Below that, in large letters, is "NUCLEAR WEAPONS NOW ILLEGAL". Underneath, it says "in the 50 countries (and counting) that have ratified the TREATY ON THE PROHIBITION OF NUCLEAR WEAPONS". At the very bottom, in smaller text, it says "which bans the development, testing, production, manufacture, acquisition, possession, stockpiling, transfer, control, receipt, stationing, deployment, use, or threat of use of nuclear weapons as well as assisting, encouraging, or inducing anyone to engage in a prohibited activity".

# Lokale Proteste gegen Rüstungsprojekte



## Atomwaffen raus aus Deutschland

Über Blockadeaktionen in Büchel  
und das Gerichtsverfahren wegen  
„Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte“



Online-Veranstaltung  
via Zoom am  
9. April um 18 Uhr

Vol. 10, No. 1 (2020)

### Enhancing the Protection of the Environment in Relation to Armed Conflicts – the Draft Principles of the International Law Commission and Beyond

Special Editors:

Anne Dienelt &  
Britta Sjöstedt

Enhancing the Protection of the Environment in Relation to Armed Conflicts – the Draft Principles of the International Law Commission and Beyond

*Britta Sjöstedt and Anne Dienelt*

Protection of the Environment in Relation to Armed Conflicts – An Overview of the International Law Commission's Ongoing Work  
*Marie Jacobson and Marja Lehto*

Reflections on the Legality of Attacks Against the Natural Environment by Way of Reprisals  
*Sotiris-Evdokimis Pantazopoulos*

Protecting Protected Areas in Béka: Learning From Institutional Design and Conflict Resilience in the Greater Virunga and Kidepo Landscapes  
*Elaine (Lan Yu) Hsiao*

Through the Looking Glass: Corporate Actors and Environmental Harm Beyond the ILC  
*Daniella Drost-de Jong and Saskia Wisker*

Business, Armed Conflict, and Protection of the Environment: What Avenues for Corporate Accountability?  
*Marie Durrieu*

Enhancing Environmental Protection During Occupation Through Human Rights  
*Karen Juhule*

The Marcus Clause and Environmental Protection in Relation to Armed Conflict  
*Dieter Fleck*

Precaution in International Environmental Law and Precautions in the Law of Armed Conflict  
*Michael Roth*

The Protection of the Environment: A Gendered Analysis  
*Keina Yoshida*

Preventing a Warming War: Protection of the Environment and Reducing Climate Conflict Risk as a Challenge of International Law  
*Florian Döring, Thomas Pfeiffer, and Daniel Schröder*

07/2020

Technology Review

Entdecken Sie die Zukunft

Wissenschaft  
Die nächsten  
Kandidaten für  
die US-Politik  
im Mond

Energy  
Supergenie  
Generations  
für längere  
Wirkzeiten

Innovation  
Neue Technologien  
Wissen mit  
Zukunft von  
Psychologen

**Die Klima-Ermittler**

Erstmals können Forscher bestimmen, welchen Anteil der CO<sub>2</sub>-Ausstoß an Wetterkatastrophen hat. Schadensersatzklagen gegen Klimasünder werden möglich

# Klima, Frieden, Recht: Klimaschutz als oberstes Völkerrecht?



Prof. Dr. Claudio Franzius

## Die Zukunft des Klimavölkerrechts

# Thesen

1. Von Kyoto nach Paris  
Paradigmenwechsel?
2. Mehrebenenordnung  
Völkerrecht als Pyramiden spitze?
3. Wiederentdeckung der nationalen Ebene?  
Klimaschutz als transnationale Ordnung
4. Konsequenzen
  - a) für die Politik
  - b) für die Gerichte



Claudio Franzius



